

### **Zusammenfassung:**

Bitte schreiben Sie direkt und in persönlichen Worten an die Zuständigen (E-Mail Adressen finden Sie weiter unten). Je mehr persönliche Zuschriften und persönliche Stellungnahmen an die Zuständigen fließen, desto höher wird das Thema gewichtet.

Am Donnerstag 15.09 findet eine Ortsbeiratssitzung statt, an der das Thema diskutiert werden soll u.a. mit einem Antrag für einen Ortstermin.

[PARLIS - Tagesordnung der 13. Sitzung des des OBR 3 am 15.09.2022 \(frankfurt.de\)](#)

[PARLIS - Ortstermin Cronstettenstraße \(frankfurt.de\)](#)

**12.09.2022**

**Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,  
liebe Unterstützer der Online-Petition,**

ganz herzlichen Dank für Ihre und Eure Unterstützung, sowie die vielen Zuschriften, Anrufe und Kommentare. Wie einer von Ihnen mir schrieb: Es ist schön zu wissen, dass man nicht alleine ist mit dem Thema. Stand heute haben wir 64 Unterschriften.

**Durch den Austausch mit Ihnen allen, konnte ich nochmal dazulernen und die Situation besser verstehen. So wurde mir unter anderem erklärt,**

- dass im Östlichen Abschnitt der Cronstettenstraße der „West-Ost-Verkehr“ genau so zugenommen hat, wie der von mir bemängelte „Ost-West-Verkehr“.
- dass die Falkensteiner Straße, genauso wie ein Teil der Cronstettenstraße, der Humbrachtstraße und der Hynspergerstraße, an einer erheblichen Verkehrszunahme von Fahrzeugen, die über diesen kleinen Umweg, in den Oederweg einfahren wollen, leidet.
- dass der Verkehr von Einsatzfahrzeugen deutlich zugenommen hat.
- dass die „Umgehung“ über unsere Straßen, mittlerweile auch von Navigationssystemen zum Teil empfohlen wird (bspw. wenn auf der Adickesallee Stau herrscht..).

Zusammengefasst: Die Problematik ist noch größer, als ich es zuerst wahrgenommen habe. Und, die Verkehrsplanung ist für mich und viele von Ihnen völlig unverständlich, je länger man sich den Stadtplan anschaut.

**Interessant waren auch Ihre Zuschriften, die zeigen, dass die Thematik seit Jahren bekannt ist:**

- 2004 wurde der Magistrat aufgefordert Lösungen zu finden die Geschwindigkeit zu reduzieren
  - o [PARLIS - Markierungslinie auf dem Bürgersteig Cronstettenstraße \(frankfurt.de\)](#)
- 2012 haben sich Nachbarn an den Ortsbeirat gewandt und um verkehrsberuhigende Maßnahmen gebeten. Es wurden auch unterschiedliche Anträge gestellt (Einbahnstraßen, Straßenverengung, etc.).
  - o [PARLIS - Änderung der Verkehrsführung in der Cronstettenstraße \(frankfurt.de\)](#)
- 2021 haben sich einige von Ihnen wieder an den Ortsbeirat und den Magistrat gewandt, um auf die Situation aufmerksam zu machen.

**Leider ist in dieser Zeit sehr wenig passiert. Oft sind die Begründungen der Zuständigen für mich nicht nachzuvollziehen, so wurde u.a. geantwortet:**

- In einer Tempo-30 Zone sind Zebrastreifen nicht vorgesehen, die vielen Rechts-vor-Links-Situationen und Mittellinien würden zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen.  
→ *Mein Empfinden: die Straßen hier sind für alle Verkehrsteilnehmer gefährlicher geworden.*
- Der Verkehr nicht erheblich schneller sei, als im restlichen Stadtgebiet (eine Messung habe ergeben, dass die Übertretungen nur 1 Prozentpunkt häufiger sind als im Durchschnitt)  
→ *Mein Empfinden: Eine singuläre Messung, reicht nicht aus. Der Blick aus dem Fenster zeigt viel zu häufig Fahrzeuge mit 40-60km/h.*
- Einbahnstraßenregelungen nach §45 Absatz 9 der StVO nur dann zulässig seien, wenn eine Gefahrenlage bestünde, diese wäre wiederum nicht erkennbar.  
→ *Mein Empfinden: Das ganze Nordend ist voller Einbahnstraßen. Warum muss man auf Unfälle warten?*
- Man die wissenschaftliche Untersuchung abwarten müsse, um ein Gesamtbild zu haben.  
→ *Meine Meinung: Wir können nicht ein oder zwei Jahre auf eine Untersuchung warten. Wir benötigen zeitnah Anpassungen.*
- Über den derzeitigen Verkehrsfluss keine Aussage getroffen werden könne, da man ihn erst nun nach dem Sommer zählen würde.  
→ *Meine Frage: Was bringt eine Zählung heute, wenn vorher keine gemacht wurde?*

**Wie geht es weiter und wie können Sie das Thema weiter voranbringen?**

- Am 15.09 findet eine Ortsbeiratssitzung statt. In dieser wird hoffentlich ein Antrag von der FDP ([PARLIS - Ortstermin Cronstettenstraße \(frankfurt.de\)](https://www.fdp-frankfurt.de/parlis-ortstermin-cronstettenstrasse)) diskutiert. Die Sitzung ist öffentlich – kommen Sie doch gern dazu und melden sich zu Wort. Ich werde es auch tun.
- **Es ist es wichtig, dass wir nicht nachlassen, daher möchte ich Sie alle gern bitten:**
  - Schreiben Sie persönliche E-Mails an die Zuständigen und teilen Ihre Perspektive und Meinung. Gern auch mit Link zur Petition ([Kommentare: Verkehrssituation in Cronstettenstraße und Falkensteinerstraße beruhigen - Online-Petition \(openpetition.de\)](https://www.openpetition.de/petition/online/verkehrssituation-in-cronstettenstrasse-und-falkensteinerstrasse-beruhigen)).
  - Sie können die zuständigen Stellen auch anrufen und ihre Wahrnehmung erläutern. Je mehr wir uns melden, desto eher gerät das Thema nicht in Vergessenheit.
  - Teilen Sie das Thema und sprechen Sie Ihre Nachbarn und Bekannten gern direkt an. Insbesondere auch in den angrenzenden Straßen (Humbracht, Hynsperger, Feyerlein, Klettenberg etc.), die ja genauso leiden.
  - Wenn Sie die Möglichkeit haben, können Sie auch einen Abrisszettel aufhängen (vielen Dank an diejenigen, die das schon getan haben) (Link zum Abrisszettel: <https://www.openpetition.de/pdf/abrisszettel/verkehrssituation-in-cronstettenstrasse-und-falkensteinerstrasse-beruhigen>).
- Gemeinsam mit einigen Nachbarn, werde ich in den kommenden Tagen nochmals an den Papieren arbeiten, um die Situation noch klarer darzustellen. Dabei werden wir uns auf die vier Kernpunkte fokussieren:
  - 1. Verkehrsreduktion: Wir wollen weniger Durchgangsverkehr in unseren Straßen
  - 2. Geschwindigkeitsreduktion: Der Verkehr muss entschleunigt werden.
  - 3. Sicherheit für Fußgänger (Kinder / Senioren) erhöhen, durch Zebrastreifen und die Geschwindigkeitsreduktion.

- 4. Wir können nicht auf den Abschluss einer wissenschaftlichen Untersuchung warten, sondern fordern zeitnahe Veränderungen!

Ich freue mich auf Ihre Anmerkungen, Gedanken und Unterstützung.

Herzliche Grüße,  
Hans Martin Hermann

**Ansprechpartner:**

**1. Ortsbeirat:**

- Karin Guder, Die Grünen, Vorsitzende: [karin.guder@gmx.de](mailto:karin.guder@gmx.de)
- Claudia Ehrhardt, CDU: [cdu-obr-3@cdu-fraktion-frankfurt.de](mailto:cdu-obr-3@cdu-fraktion-frankfurt.de)
- Marco Findeisen, FDP: [m.findeisen@fdp-fraktion-frankfurt.de](mailto:m.findeisen@fdp-fraktion-frankfurt.de)
- Dr. Rüdiger Koch, SPD: [ruediger.koch.ffm@t-online.de](mailto:ruediger.koch.ffm@t-online.de)

**2. Magistrat:**

- Herr Müller, Amt für Straßenbau, Projektleitung Oederweg: [oederweg@stadt-frankfurt.de](mailto:oederweg@stadt-frankfurt.de)
- Frau Kraft, Amt für Straßenbau, Leitende Baudirektorin: [amt66.parlamentarische-vorgaenge@stadt-frankfurt.de](mailto:amt66.parlamentarische-vorgaenge@stadt-frankfurt.de)
- Stadtrat Stefan Majer (Dezernat XII): [pf.dezernat12@stadt-frankfurt.de](mailto:pf.dezernat12@stadt-frankfurt.de)
- Straßenverkehrsamt: [strassenverkehrsamt@stadt-frankfurt.de](mailto:strassenverkehrsamt@stadt-frankfurt.de)

**3. Bundestag:**

- Omid Nouripour, Die Grünen: [omid.nouripour@bundestag.de](mailto:omid.nouripour@bundestag.de)
- Kaweh Mansoori, SPD: [kaweh.mansoori.wk@bundestag.de](mailto:kaweh.mansoori.wk@bundestag.de)
- Dr. Thorsten Lieb, FDP: [thorsten.lieb.ma01@bundestag.de](mailto:thorsten.lieb.ma01@bundestag.de)
- Dr. Ralf-Norbert Bartelt, CDU (Landtagsabgeordneter, da es soweit ich weiß keinen CDU MdB aus Frankfurt gibt): [ralf-norbert.bartelt@gmx.net](mailto:ralf-norbert.bartelt@gmx.net)